

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

8 - Freiburg 1301 September 27: Graf Egen von Freiburg tut kund, daß [...] den Hof der Basler Probstei zu Tiengen anstatt des Domprobstes von Basel unter Verzicht auf alle Ansprüche aufgaben und daß ...

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

Or. (mit Flecken) Karlsruhe GLA: 13/12. Siegel (an Leinenschnüren) abgeschnitten. Rückvermerk (15. Jh.): Abt Sand Maryen.

Geschrieben von FC.

Zur Provenienz vgl. den Rückvermerk.

5 8

Freiburg 1301 September 27

Graf Egen von Freiburg tut kund, daß Heinzeman, Heinrich Mengelli, Cünrat der voget uñ Brune von Tvingen den Hof der Basler Propstei zu Tiengen an hern Hugues von Lörrach eines ritters hant anstatt des Dompropstes von Basel unter Verzicht auf alle Ansprüche aufgaben und daß auf seine Bitte Hug im Namen des Propstes den Hof Cünrate dem vogete von Tvingen in allem Recht wie andere Dinghöfe der Basler Propstei um 60 Mutt Roggen und 20 Mutt Weizen Zins auf 8. Sept. verlieh. Vom Weizen gibt man jährlich 1 Malter zu Vogtrecht. Der Vogt soll des Hofes Zinsen und alle dazu gehörigen Rechte fordern, sammeln und behüten. Zeugen: her Burkart der Wisse-Beger, her Cünrat uñ her Johannes Snewilin, her Heinrich von Mvzingen der burgermeister ze Friburg, her Cünrat Kozze ritter, Dietrich der Brisger, . . der Ströfer, Lütfrid sin brüder, Cünrat der voget von Friburg. Geschehen und gegeben zu Freiburg 1301 an der nehsten mittechen vor sante Michahels mes.

Or. Karlsruhe GLA: 19/44 (Archiv des Domstifts Basel). Siegel an Leinenstreifen = Lahusen SGrFreib. Abb. 6 — 2 Abschr. (15. Jh.) Staatsarchiv Basel: Domstift F Bl. 43^v u. 78.

Bader ZGORh. 4, 365.

Geschrieben von FC.

a) *Derselbe beurkundet gleichzeitig in Gegenwart derselben Zeugen, daß Konrad der Vogt von Tiengen diesen Hof empfing und gelobte, dem Dompropst oder dessen Boten in 14 Tagen nach Martinstag 20 fl S Brisger für den versessenen Zins und 1 Jahr nach Gallentag 20 fl für den Ehrschatz zu geben.*

Or. ebenda. Siegel (= Lahusen SGrFreib. Abb. 6) an Leinenstreifen. — 2 Abschr. (15. Jh.) Staatsarchiv Basel: Domstift F Bl. 43^v u. 77^v.

Reg. Bader ZGORh. 4, 365¹. — Erw. Freib.DA. 6, 194.

Geschrieben ebenfalls von FC.

9

Freiburg 1301 Oktober 5

Das Heiliggeistspital zu Freiburg übernimmt die Besorgung von zwei Ewiglichtern im Münster.

H. Schreiber, Das Münster zu Freiburg im Breisgau. Karlsruhe und Freiburg 1826. Beilagen S. 4 nach dem seitdem leider verlorenen Original.

S¹ Bader hielt diese Urkunde für eine Doppelschrift der obigen.